

## Jahresbericht 2018 Pro Velo Kanton Zürich

**Das klare Highlight des Jahres: Die Schweizer Stimmberechtigten wollen mit beinahe drei Vierteln die Förderung des Velos in der Verfassung festschreiben.**

### Politik | Infrastruktur

#### Velo-Initiative | Bundesbeschluss Velo

Plötzlich geht alles schnell: Bereits im September, statt wie erwartet erst im Lauf des Jahres 2019, wird der Bundesbeschluss Velo dem Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt. Der Bundesbeschluss Velo ist der Gegenentwurf zur Velo-Initiative. Im Gegensatz zu dieser ist im Bundesbeschluss kein Zwang, sondern nur die Möglichkeit, zur Förderung des Velos auf Bundesebene enthalten. Das Initiativkomitee zieht die Initiative trotzdem zurück, da sich abzeichnet, dass die radikale Initiative eine grosse Gegnerschaft hätte und vor dem Volk scheitern dürfte. Knapp drei Viertel der StimmbürgerInnen sagen schliesslich am 23. September Ja zum Velo. Damit ist auch das Fahrrad endlich in der Bundesverfassung angekommen

#### Stadt Zürich

In Sachen Veloförderung verhält sich Zürich weiterhin widersprüchlich. Einerseits werden diverse gute Planungen vorgelegt, andererseits muss Pro Velo bei zwei wichtigen Velorouten Einsprachen gegen die aufgelegten Pläne machen. Das betrifft die Zollstrasse, wo der Knoten Zoll-/Langstrasse absolut ungenügend geplant wird, und die Zurlindenstrasse. Hier sollen die

Velofahrenden auch weiterhin nur in einer Richtung fahren dürfen, obwohl im Richtplan eine Führung des Veloverkehrs in beiden Richtungen eingetragen ist. Mit dieser Einsprache kann Pro Velo einen schnellen Erfolg erzielen: Die Pläne werden überarbeitet und neu aufgelegt. Auch mit einer Einsprache aus dem Jahr 2017 haben wir Erfolg: Auf der Bertastrasse soll nun doch eine Komfortroute mit den nötigen Breiten eingerichtet werden.

Im Frühjahr vor den Wahlen veröffentlicht Pro Velo einen «Faktencheck Velopolitik». Darin werden von der Stadt im Jahr 2013 versprochene Infrastrukturverbesserungen überprüft. Das Fazit ist ernüchternd: von 26 Massnahmen sind fünf Jahre später gerade mal drei umgesetzt, bei weiteren dreien existieren wenigstens halbwegs brauchbare Pläne.

Im Winter wird das Mountainbike Konzept der Stadt Zürich veröffentlicht. Das Papier ist wegweisend, weil Zürich damit eine Vorreiterrolle einnimmt. Andererseits wird die Chance vertan, die breite Definition des Begriffs Mountainbike auch im Konzept zu berücksichtigen.

#### Kanton Zürich

In Winterthur und Uster werden Unterschriften für kommunale Veloinitiativen gesammelt und eingereicht. Beide verlangen Geld für Planung und Verbesserung des

*Veloverkehr mal anders: am #veloZH-Instameet.*



Veloroutennetzes. Daneben beurteilt Pro Velo wie schon in den Vorjahren Dutzende Planaufgaben und macht wo nötig Einwendungen.

### **Go Dutch**

Gemeinsam mit Pro Velo Schweiz und dem Velojournal organisiert Pro Velo Kanton Zürich eine Medienfahrt mit der holländischen Verkehrsplanerin Ineke Spapé. Anschliessend findet im Rahmen des Urban Bike Festivals ein gut besuchtes Podiumsgespräch statt.

### **Regionalgruppe Winterthur**

Viele Projekte werden von der Regionalgruppe begutachtet, bei vielen davon werden Verbesserungen gefordert und meist auch erreicht.

### **Regionalgruppe Limmattal**

Die Regionalgruppe Limmattal organisiert einmal mehr die Velobörse in Dietikon. Zusätzlich zu diesem Anlass wird zum dritten Mal beim Rangierbahnhof der Aktionstag «Sattelfest» organisiert. Per Ende Jahr wird ausserdem die Veloinitiative Dietikon lanciert. Sie verlangt einen Rahmenkredit für Veloinfrastruktur.

## **Produkte | Events | Beratung**

### **DEFI VELO**

Im Frühling 2018 nehmen total 10 Klassen an einer Quali von DEFI VELO teil. Die Saison wird mit einer Klasse der Kantonsschule Enge in der Stadt Zürich eröffnet. Die Schule Profil Winterthur nimmt bereits zum zweiten Mal in Serie teil. An der Kantonsschule Im Lee in Winterthur macht an einem Tag gleich der ganze Jahrgang mit acht Klassen mit. Im Juni reisen fünf Teams aus Zürich und Winterthur an den Final nach Bern, welcher ein voller Erfolg ist. Somit erreicht DEFI VELO im Kanton Zürich knapp 200 Jugendliche. Trotz grossen Bemühungen gibt es für die Herbstsaison keine Anmeldungen für Qualifikationen. Das Leitungsteam ist weiterhin motiviert und bleibt für das kommende Jahr grösstenteils bestehen.

### **Velokompetenz**

Die Befahrung der Veloland-Routen findet wie gewohnt statt. Pro Velo ist Teil der Fachgruppe Langsamverkehr rund um den Bau der Limmattalbahn. Der Auftrag für die Erhebung der Velorouten für die Freizeit- und Velokarte Zimmerberg wird im Frühling abgeschlossen.

### **Velobörsen**

Nachdem es im Vorjahr Unstimmigkeiten mit der zuständigen Schulverwaltung gegeben hat, findet die Velobörse Wollishofen leider nicht mehr statt. Stattdessen organisieren wir eine Börse und ein Laufrad-Rennen am Velotag in Opfikon. Die anderen Velobörsen auf dem Helvetiaplatz und in Oerlikon finden wie gewohnt und problemlos statt. Zum ersten Mal gibt es eine Kooperation mit der Winterhilfe. Von der Winterhilfe abgegebene Gutscheine können an der Velobörse eingelöst werden. Die Aktion ist ein voller Erfolg und wird 2019 wiederholt.

### **Velofahrkurse**

In Winterthur werden 13 A- und B-Kurse für Kinder und deren Eltern durchgeführt. Daneben finden aber auch zwei – innert kürzester Zeit ausgebuchte – BF-Kurse für Kinder ab neun Jahren mit Theorie und Praxis im Stadtverkehr und ein C-Kurs für Jugendliche und Erwachsene statt. Der C-Kurs vermittelt mehr Sicherheit im Stadtverkehr und zieht auch Teilnehmende von auswärts an (Zürich und Umgebung, Frauenfeld, Schaffhausen).

Die Winterthurer Kurse haben mit knapp 400 Teilnehmenden leider deutlich weniger Teilnehmende als im Vorjahr.

Im übrigen Kanton hingegen laufen die A/B-Kurse weiterhin sehr gut. Es finden so viele Kurse wie nie zuvor statt (40) und zum dritten Mal wird bei den Teilnehmenden die 1300er Grenze überschritten. Mit einem fulminanten Start in Bassersdorf und Uitikon kommen zudem zwei neue Kursorte hinzu.

### **Medien/Internet/#veloZH**

Das Velo ist weiterhin ein beliebtes Medienthema. Neben dem Bundesbeschluss Velo sind auch die Verleihvelos medial regelmässig präsent. Pro Velo nimmt zu diesen

*Das Mountainbike-Konzept der Stadt Zürich ist leider kein grosser Wurf.*



und vielen weiteren Themen Stellung. Auch der Faktencheck Velopolitik findet vor den Zürcher Gemeindewahlen breite Beachtung. Die Kampagne #veloZH geht erfolgreich ins zweite Jahr. Die Präsenz in den sozialen Medien steigt nicht nur deutlich an, die Follower können auch für die aktive Teilnahme an Umfragen und ähnlichem gewonnen werden.

#### **Velojournal regional Zürich**

Nach vier Jahren steigt der Regionalverband Thurgau infolge Meinungsverschiedenheiten in der Redaktion per Nummer 6 aus dem Regionalteil aus. Ansonsten läuft alles wie gewohnt.

## **Personen / Mitglieder / Organisation**

#### **Strategie**

Die Strategie ist regelmässig Traktandum an den Vorstandssitzungen und wird vom Vorstand kontinuierlich weiterentwickelt.

#### **Vorstand**

Neuwahlen sind nicht zu verzeichnen, deshalb bleibt der Vorstand in derselben Besetzung wie im Vorjahr: Sonja Gehrig, Ina Groebke, Caterina Guglielmi, Alexander Jäger, Magdalena Luz und Matthias Probst treten an der Mitgliederversammlung in corpore zur Wiederwahl an und werden von der Versammlung mit Akklamation gewählt.

Ebenso wird Res Marti als Präsident bestätigt. Der Vorstand trifft sich zu fünf Sitzungen.

#### **MitarbeiterInnen**

Nach dem turbulenten Vorjahr mit gleich zwei Personalwechseln kehrt wieder Ruhe ein. Yvonne Ehrensberger managt DEFI VELO und den Bereich Infrastruktur, die Bereiche Velofahrkurse und Administration werden weiterhin von Maja Ravaioli bearbeitet und Dave Durner ist verantwortlich für Geschäftsführung, Politik, Kommunikation und die Velobörsen. Darüber hinaus werden rund 50 Personen im Stundenlohn in den verschiedenen Projekten beschäftigt.

#### **Vertretungen**

Alexander Jäger und Sonja Gehrig vertreten die Interessen von Pro Velo Kanton Zürich im Zürcher Kantonsrat, Matthias Probst und Res Marti im Gemeinderat.

Yvonne Ehrensberger vertritt Pro Velo Kanton Zürich in der Velokommission der Stadt Zürich.

Delegierte bei der Pro Velo Schweiz sind Thomas Bärlocher und Dave Durner.

#### **Mitglieder**

Das Mitgliederwachstum vom Vorjahr kann leicht erhöht werden und liegt bei 3,5 Prozent. Die gewichtete Zunahme beträgt knapp 5 Prozent, was auf die starke Zunahme bei den Familienmitgliedschaften zurückzuführen ist. Per 31.12. 2018 sind es 1813 Einzelmitglieder (Vorjahr 1776), 7 Ehrenmitglieder, 182 Wenigverdienende (165), 1795 Familien/Wohngemeinschaften (1692) und 31 Firmen/Organisationen (29).

#### **Finanzen**

Finanziell schliesst das Jahr erfolgreich ab. Die Ausgaben betragen 576'069.71 Franken und entsprechen somit ziemlich genau den budgetierten Ausgaben. Anders sieht es bei den Einnahmen aus: Die sind mit 612'938.43 deutlich höher als budgetiert. Demzufolge resultiert ein Gewinn von 36'868.72 Fr. Damit wächst das Eigenkapital auf knapp 100'000.- Fr.

#### **Vielen Dank!**

Wie immer wird ein grosser Teil der Arbeiten innerhalb der Pro Velo Kanton Zürich von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen erledigt. In den verschiedenen Arbeitsgruppen, im Vorstand und an Events werden viele Stunden an Gratisarbeit geleistet.

Ebenfalls ein Danke an die EKZ, welche weiterhin die Velofahrkurse sponsern und an die vielen Personen in Verwaltung, Wirtschaft und Politik, die sich unermüdlich für das Velo und die VelofahrerInnen einsetzen. ■

Vorstand und Geschäftsleitung Pro Velo Kanton Zürich

*Mischverkehr und Langstrassenunterführung waren zwei wichtige Themen in Zürich.*



